



Presse-Information, 27. April 2017

Programm Impulse Theater Festival 2017

Heute wurden im Rahmen einer Pressekonferenz in der studiobühneköln Konzeption und Programm des Impulse Theater Festivals 2017 vorgestellt.

Das **Impulse Theater Festival** zeigt jährlich die **wichtigsten freien Theaterproduktionen** aus dem deutschsprachigen Raum. Vom **22. Juni – 1. Juli 2017** findet die Veranstaltung des **NRW KULTURsekretariats** am zentralen Spielort Köln sowie in den Partnerstädten Mülheim an der Ruhr und Düsseldorf statt. Der künstlerische Leiter **Florian Malzacher** erläuterte im Rahmen einer Pressekonferenz die Konzeption des Festivals und präsentierte gemeinsam mit Dramaturgin **Felizitas Stilleke** die Produktionen des diesjährigen Programms.

Seit 2013 begreift **Impulse** das Theater als gesellschaftliches Labor und untersucht, wie politische Kunst heute aussehen kann. Das Thema der letzten Ausgabe unter der künstlerischen Leitung von Florian Malzacher ist Appell und Drohung zugleich: **„Decide or Else“** (frei übersetzt: **Entscheid oder stirb**): Wie sollen wir entscheiden, was darf entschieden werden und wer entscheidet? Hat Kunst der Krise der Demokratien etwas Eigenes entgegenzusetzen?

Dazu Florian Malzacher: „In meiner vierten und letzten Impulse-Ausgabe greifen wir einige Fäden der letzten Jahre nochmal auf, um die Frage danach zu stellen, was politisches Theater heute sein kann. Dazu kommen sowohl alte Bekannte ebenso wie neue Namen nach Köln, um gemeinsam zu untersuchen, wie wir heute – in Gesellschaft, Politik und Kunst – Entscheidungen treffen können und wollen. Aber natürlich bedeutet ein Festival auch: Zusammensein, reden, feiern. Ich freue mich wirklich sehr, dass Richard Lowdon – Gründungsmitglied, Performer und Bühnenbildner der legendären Gruppe „Forced Entertainment“ – unser Festivalzentrum gestaltet.“

Einladungen

Für **Boris Nikitins „Hamlet“** ist Sein oder Nicht-Sein keine Frage der Entscheidung mehr, sondern eine Spannung, die man aushalten muss – ähnlich der künstlerischen Falle, die uns **Monster Truck mit „Sorry“** stellt: In der kontroversen Arbeit, die gemeinsam mit dem nigerianischen Choreografen Segun Adefila entstand, findet der Wunsch, sich zu verhalten, kein Ventil – eine Erfahrung, die auch **Milo Raus „Five Easy Pieces“**, eines der meistdiskutierten Stücke der letzten Saison, erzeugt. ZuschauerInnen werden zu ZeugInnen, wie ebenfalls in **Dries Verhoevens** politisch-poetischer Live-Installation **„Guilty Landscapes“**, wenn wir das paradoxe Kunststück vollbringen müssen, uns gleichzeitig selbst zu hinterfragen und zu positionieren.

Das Politische im Privaten einschneidender Lebensentscheidungen sucht das steirische Frauenkollektiv **Die Rabtaldirndln** in „**Du gingst fort**“, und stellt damit ähnliche Fragen nach sozialen Zusammenhängen wie die jungen Gießen-Absolventinnen von **Swoosh Lieu**. Während die inszenierte Installation „**Who cares?!**“ einen feministischen Blick auf Sorge-Zusammenhänge wirft, fokussiert „**Die Erfindung der Gertraud Stock**“ der ebenfalls jungen Theatergruppe **vorschlag:hammer** die Biografie einer gewöhnlich ungewöhnlichen Frau am Ende ihres Lebens.

Am anderen Ende der Altersskala stehen die 3- bis 10-jährigen ZuschauerInnen von „**DA GEFAHR!**“ des Hamburger **FUNDUS THEATER**, ein Stück, das deutlich macht, wie sehr Entscheidungsräume von früh an durch Normen bestimmt werden. Wenn das Theater der Raum ist, in dem man an einer 9-Volt-Batterie leckt, gibt es vielleicht noch Hoffnung – während anderswo Theatergebäude zur Tiefgarage umfunktioniert werden, wie die FilmemacherInnen **Daniel Kötter und Constanze Fischbeck** mit „**state-theatre #4- 6**“ zeigen. Optimistischer nutzen **She She Pop und Gintersdorfer/Klaßen** – altbekannte Festivalgäste – sowie die erstmals zu Impulse eingeladene Gruppe **internil** die Bühne als Ort der Verhandlung, wenn sie sich zum Festivalfinale der Form des Monologs widmen: Was hat der Einzelne in der Gesellschaft zu sagen?

Internationale Auftragsarbeiten

Gerahmt werden die Einladungen aus dem deutschsprachigen Raum durch **internationale Auftragsarbeiten**: Im Großen Sendesaal des WDR feiert der mit Kölner und Berliner BürgerInnen im vergangenen Jahr gedrehte Film „**Germany Year 2071**“ des New Yorker **Nature Theater of Oklahoma** seine Weltpremiere. Das gleichnamige Hörspiel – eine Koproduktion mit dem WDR – bildet dabei den Auftakt einer Radiohörspielreihe, die den Äther als weitere Impulse-Bühne bespielt.

In der großen Halle des Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim untersucht derweil die britische Gruppe **Stan's Cafe** mit ihrer raumgreifenden, theatralen, nur aus Reiskörnern bestehenden Installation „**Of All The People Of All The World**“, auf welchen Grundlagen unsere Entscheidungen basieren. Eine Auseinandersetzung, die eng mit der **Silent University Ruhr** als autonomer Wissensplattform für geflüchtete AkademikerInnen verbunden ist, die Impulse 2015 initiierte.

In Düsseldorf untersucht „**Delicate Instruments of Engagement**“ – eine performative Daueraktion der Choreographin **Alexandra Pirici** – rund 30 Jahre nach Joseph Beuys' Tod ikonische Grenzüberschreitungen von Kunst, Popkultur und Politik.

In **Gesprächen, Vorträgen, Arbeitstreffen**, vor allem aber bei der **Impulse-Konferenz** kommen KünstlerInnen, TheoretikerInnen, AktivistInnen, die größtenteils dem Festival länger verbunden sind, nochmals zusammen und widmen sich der Frage nach politischen und künstlerischen Entscheidungsmöglichkeiten. **Chantal Mouffe**, die als Politikphilosophin die Überlegungen des Festivals stark geprägt hat, wird ebenso zu Gast sein wie **Antanas Mockus**, legendärer ehemaliger Bürgermeister von Bogotá, sowie Impulse-Beiräte der letzten Jahre, wie der Politologe **Oliver Marchart** und der Philosoph **Marcus Steinweg**.

Vom politischen Blick der meisten Impulse-Arbeiten zieht sich das **Festivalzentrum** – entworfen von **Richard Lowdon**, Gründungsmitglied, Performer und Bühnenbildner der legendären Theatergruppe **Forced Entertainment** – bewusst zurück: „**Sideshow**“ ist eine Bar, eine Bühne, ein wunderbarer Garten. Benannt nach den englischen Volks- und Gemeindefesten, bei denen kleine Attraktionen und die richtigen Getränke feilgeboten werden, gibt es auf diesem Nebenschauplatz Performances, Konzerte, Diskussionen und mehr.

Dr. Christian Esch, Direktor des veranstaltenden NRW KULTURsekretariats: „Die vierte und letzte Impulse-Ausgabe unter Florian Malzacher verspricht wieder ein Erfolg zu werden. Gleichzeitig freue ich mich auf den neuen künstlerischen Blick ab 2018. Klar ist jedenfalls: Das Impulse Theater Festival ist und bleibt auch zukünftig der wichtigste Ort für das freie Theater im deutschsprachigen Raum.“

Die ausführliche Pressemappe, das Programmheft sowie alle Informationen zum Programm und zum Kartenvorverkauf finden Sie unter **www.festivalimpulse.de**.

Pressekontakte

Impulse Theater Festival

Claudia Holthausen // Tel.: +49 (0)151 / 191 5555 0 // presse@festivalimpulse.de

NRW KULTURsekretariat

Martin Maruschka // Tel.: +49 (0)202 / 698 27-211 // maruschka@nrw-kultur.de

Das Impulse Theater Festival 2017 wird veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat in Kooperation mit der studiobühneköln, dem Ringlokschuppen Ruhr und dem FFT Düsseldorf, den Städten Köln, Mülheim an der Ruhr und Düsseldorf sowie in Verbindung mit dem Schauspiel Köln. Das Festival wird gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kunststiftung NRW, die Sparkasse KölnBonn, das Goethe-Institut und das NATIONALE PERFORMANCE NETZ (NPN).